

KW 32 Evang. Impuls

Lieben Sie Bäume?

Liebe Leser, wie Sie wissen, bin ich ein sehr naturverbundener Mensch und für mein Leben gerne draußen unterwegs.

Natürlich liebe ich Bäume, besonders in der Mehrzahl -auch Wald genannt!

Aber besonders haben es mir Bäume angetan, die schon sehr alt sind und so durfte ich letztens in Ortenburg eine 150-jährige Eiche vor der evangelischen Kirche bewundern. Was hat diese Eiche nicht schon alles miterlebt – ach, wenn sie doch erzählen könnte von alldem, das wären sicher bewegende Geschichten von schönen, aber auch dramatischen Ereignissen!

Die Begeisterung für Bäume geht ja mittlerweile soweit, dass ein regelrechter Kult daraus gemacht wird: „Bäume umarmen“ als Kraftquelle oder das „Waldbaden“, was früher einfach nur als Spaziergang im Wald bezeichnet wurde.

Vielleicht ist es das Problem unserer Zeit, dass Dinge immer einen anderen Namen bekommen müssen, um wieder attraktiv zu werden; dafür ließen sich Mengen von Beispielen finden, die den Rahmen dieses Artikels sprengen würden.

Zurück zum einzelnen Baum. Dieser stellt einen Teil der Schöpfung dar und weist uns darauf hin, dass es einen Schöpfer gibt.

Zumindest glaube ich das, wenn ich mir all die anderen genialen Dinge anschau, die zur Schöpfung gehören.

Interessanterweise wird daher der Baum im Buch der Psalmen explizit erwähnt und zwar direkt im Psalm 1.

Dort heißt es: „Wohl dem, der seine Lust am Gesetz des Herrn hat und sinnt über seinem Gesetz Tag und Nacht, der ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit und seine Blätter verwelken nicht.“(Ps 1, 2-3)

Nun werden die meisten von Ihnen den Begriff der Lust sicher nicht mit den Gesetzen des Alten Testaments und den zehn Geboten in Verbindung bringen, doch was will diese Aussage eigentlich deutlich machen?

Schon im Alten Testament wird die Liebe zwischen dem Volk Israel und Gott als eine tiefe und innige Verbindung ähnlich einer Ehe gesehen, und das neue Testament beschreibt Gott als denjenigen, der in seiner unendlichen Liebe die Verbindung zu jedem einzelnen Menschen sucht und dies durch Jesus Christus jedem ermöglichen will.

Jeder weiß, dass zu einer liebevollen Beziehung ein intensiver Austausch und der Wunsch gehört, etwas zu tun, was dem anderen Freude bereitet.

Vor diesem Hintergrund will dieser Psalm nichts anderes aussagen, als dass es für uns gut ist, in der Nähe und Verbindung zu Gott und seinem Wort zu bleiben.

Warum? Weil er einen guten Plan für unser Leben hat. Auch oder gerade, wenn wir nicht alles verstehen, was in unserem Leben passiert, dürfen wir doch wissen, dass am Ende alles gut wird. Und wenn es noch nicht gut ist, dann ist es nicht das Ende.

In diesem Sinne lieben Sie ruhig Bäume, aber noch mehr den, der durch sein kraftvolles Wort die Bäume geschaffen hat!

Gabriele Klimmt

Religionslehrerin i. R.